Bizarrer Baum im Forstamt Saupark
Bilderrahmen macht jetzt Waldbesucher auf seltene Süntelbuche aufmerksam



Dienstag 14. April 2015 - **Springe (wbn). Hingucker am Wegesrand: Mitarbeiter des Forstamtes Saupark haben in der Revierförsterei Köllnischfeld einen übergroßen „Bilderrahmen“ aufgestellt. An einem Wanderweg oberhalb der Siedlung lenkt er jetzt den Blick der Waldbesucher auf eine besonders seltene Süntelbuche.**

Typisch an dieser Mutation der Rotbuche sind die verdrehten, miteinander verwachsenen Äste und ihre sehr kurzen, ebenfalls verdrehten Stämme. Noch vor wenigen Jahrhunderten gab es im Süntel einen großen Bestand dieser ganz speziellen Baum-Art. Allerdings waren die Menschen davon wenig begeistert, konnte man die Süntelbuchen wegen ihres krummen Wuchses kaum verwerten.

(Zum Bild: Revierförster Axel Gerlach hat der Süntelbuche im Forstamt Saupark einen Rahmen verpasst. Seit Jahren kümmert er sich um den Erhalt der seltenen Baum-Art. Foto: Niedersächsische Landesforsten)

Fortsetzung von Seite 1

Sie liessen sich nur schwer in Faserrichtung spalten und wegen ihrer Krummwüchsigkeit schlecht stapeln, so dass sie auch als Brennholz nicht geeignet waren. Und ein bisschen unheimlich war ihnen dieses „Deuwelholts“ auch. So schlug im Jahr 1843 zunächst die letzte Stunde eines Süntelbuchenbestands bei Hülsede. Erst Anfang des 20. Jahrhunderts begann man in bescheidenem Umfang wieder mit der Nachzucht der Süntelbuchen.

Revierförster Axel Gerlach hatte die Idee, mit dem Bilderrahmen den Blick der Waldbesucher auf die Süntelbuche zu lenken. „Wir bemühen uns seit Jahren um den Erhalt dieser seltenen Wuchsform der Rotbuche. An dieser Stelle wurde vor 20 Jahren eine Versuchspflanzung mit Nachkommen von vielen verschiedenen Süntelbuchen angelegt, die aus der Region Deister-Süntel stammen“, so der Förster. Durch die regelmäßige Pflege der Bäume trägt Gerlach dafür Sorge, dass die Süntelbuchen in der Revierförsterei Köllnischfeld der Nachwelt erhalten bleiben. Erfreulicherweise gibt es auch noch einige wenige, verbliebene Relikte alter Süntelbuchen, die sich natürlich verjüngen.